

Seite 1 von 12 Maria im Walde Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Leistungsbeschreibung VerselbständigungsIntensivTraining (VIT)
---	---

Leistungsbeschreibung	Sozialpädagogisch betreute Jugendwohngemeinschaft – Stufe 1
Zuordnung des Angebotes	Hilfen zur Erziehung Lebensfeld ersetzende erzieherische Hilfe
Gesetzliche Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> • § 27 KJHG Hilfe zur Erziehung • § 34 KJHG Heimerziehung • § 35 a KJHG Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche • § 36 KJHG Hilfeplan • § 41 KJHG Hilfe für junge Volljährige
Allgemeine Beschreibung der Hilfeform	<p>Jugendliche und junge Volljährige leben zur erzieherischen Hilfe in einer Jugendwohngemeinschaft. Die Versorgung und Organisation des Zusammenlebens wird unter Anleitung und Betreuung durch das pädagogische Fachpersonal von den Jugendlichen weitgehend selbst sichergestellt. Der junge Mensch wird in allen Fragen seiner persönlichen Entwicklung sowie beim Aufbau eines eigenen Lebensfeldes beraten und unterstützt. Die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit bilden der lebenspraktische Bereich, schulische und berufliche Ausbildung, Elternarbeit.</p> <p>Die konkreten Ziele und der zeitliche Umfang der Betreuung werden im Rahmen der Hilfeplanung mit dem Jugendlichen/jungen Erwachsenen und dem Jugendamt vereinbart. Die Abrechnung erfolgt über den Pflegesatz.</p>
Zielgruppe/Indikation	<p>Die Maßnahme ist notwendig und geeignet</p> <ul style="list-style-type: none"> • für Jugendliche ab 16 Jahren und junge Volljährige deren Erziehung und Entwicklung auch mit stützenden oder ergänzenden Hilfen im Herkunftsmilieu nicht sichergestellt ist, • weil die Problembelastung in der Familie so hoch ist und/oder die Auffälligkeiten des Jugendlichen/jungen Erwachsenen vielfältig und gravierend sind.

<p>Seite 2 von 12 Maria im Walde Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</p>	<p>Leistungsbeschreibung VerselbständigungsIntensivTraining (VIT)</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Jugendlichen ein kontrolliertes, überschaubares Lebensfeld mit pädagogischer Betreuung benötigen • Eine Lebensfeld aufbauende erzieherische Hilfe angezeigt ist <p>Die Maßnahme ist nicht geeignet, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche und junge Volljährige die Mitarbeit prinzipiell verweigern • Eine weitere Verselbständigung aufgrund geistiger oder seelischer Behinderung nicht möglich ist • Sucht/Drogenabhängigkeit vorliegt
<p>Ziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Entlastung der Jugendlichen und der Herkunftsfamilie, um neue Entwicklungen zu ermöglichen • Entwicklung und Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenz der Jugendlichen/jungen Erwachsenen • Verbesserung der Lern- und Entwicklungschancen • Entwicklung von Problemeinsicht und eigener Lebensperspektive • Entwicklung realistischer Lebensziele und der Schritte zu deren Erreichung • Planung und Realisierung schulischer und/oder beruflicher Ziele (Integration) • Vorbereitung und Aufbau eines eigenen Lebensfeldes • Selbständige Lebensführung • Klärung und Aufbau von Beziehungen, Beziehungsfähigkeit • Sicherheit bei der Bewältigung des eigenen Lebensalltags, Bewältigung von Krisen • Verbesserung der Beziehung zur Herkunftsfamilie, Ablösung und Neugestaltung des Kontakts
<p>Übersicht über die Grundleistungen</p>	<p>Ein Platz in einer sozialpädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaft bietet alle notwendigen Grundleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Indikation, Formulierung des Erziehungsauftrages, Erarbeitung eines Kontrakts mit dem Jugendlichen und ggf. dessen Familie • Notwendige Betreuung • Gestaltung von Wohnumfeld und Wohngemeinschaftsatmosphäre • Alltägliche Versorgung / Sicherheit und Orientierung für die Jugendlichen/jungen Erwachsenen • Schaffung von Voraussetzung für und Förderung der körperlich gesunden Entwicklung

Seite 3 von 12 Maria im Walde Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Leistungsbeschreibung VerselbständigungsIntensivTraining (VIT)
---	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung bei Entwicklungsstörungen/-defiziten • Entwicklung und Stärkung der eigenen Kompetenzen • Einübung lebenspraktischer Fertigkeiten • Sozial-emotionale Förderung und Anregung/Förderung der Persönlichkeitsentwicklung • Förderung des Sozialverhaltens • Religionspädagogische Angebote und Auseinandersetzung mit Wert- und Glaubensfragen • Förderung einer sinnvollen Freizeitgestaltung • Betreuung und Förderung im Leistungsbereich (Schule, Beruf) • Entwicklungsdiagnostik, Erziehungsplanung, Hilfeplanung • Methodische Arbeit mit der Herkunftsfamilie • Vorbereitung der Verselbständigung • Eine lose Nachsorge • Klientenbezogene Verwaltungsarbeiten
Grenzen der Grundleistungen	Besonders betreuungsintensive und heilpädagogische, therapeutische, krisenintervenierende, familienbezogene Leistungen müssen im Einzelfall in Form von Zusatzleistungen ergänzt werden (z.B. Intensive Einzelbetreuung, Integrative Ambulante Elternarbeit, spezielle schulische Förderung usw.)

Grundleistungen	Sachleistungen und Tätigkeiten, die in dem beschriebenen Umfang und in der beschriebenen Qualität regelmäßig oder im Bedarfsfall zur Verfügung stehen. Für diese Leistungen sind Ressourcen vorhanden, die durch den Pflegesatz abgedeckt sind.	
Leistungsbereich	Häufigkeit/Umfang	Beschreibung
1. Prüfung der Indikation, Erarbeiten eines Betreuungsvertrages	einmalig einmalig einmalig einmalig	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung und Entscheidung der Anfrage des zuständigen Jugendamtes (Aufnahmeverfahren) • Vorstellungs- und Aufnahmegespräch mit allen Hilfeplanbeteiligten (Aufnahmeverfahren) • Übernahme der Erziehungsplanung durch die abgebende Gruppe (bei Wechseln innerhalb der Einrichtung) • Vereinbarung eines individuellen Betreuungsvertrages (Zielvereinbarung) auf der Grundlage der Erkenntnisse aus dem Aufnahmeverfahren (bei externen Anfragen)

Seite 4 von 12 Maria im Walde Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Leistungsbeschreibung VerselbständigungsIntensivTraining (VIT)
---	---

		oder aus der bestehenden Erziehungsplanung (bei internen Wechseln)
2. Bereitstellung der vereinbarten Be- treuungszeiten - durch Beratung - durch Begleitung und Unter- stützung (Hilfe) - über Aufsuchen in der eigenen Wohnung - durch gegenseitige Telefonate - 24 stündige telefonische Anlauf- station und Kontaktmöglichkeit	täglich regelmäßig entsprechend der Festlegung im Be- treuungsvertrag und in der Hilfeplanung Staffelung der Betreu- ungsintensität nach Eingewöhnungs-, Arbeits- und Ablösephase wie oben nach Bedarf nach Bedarf, auf	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung der Betreuung durch das pädagogische Fachpersonal • Einführung und Sicherstellung von Regeln und Absprachen (Gruppenrahmen) für das Zusammenleben in der Jugendwohngemeinschaft • Auseinandersetzung, Rückmeldung zu persönlichen Vorhaben, Meinungen; Prüfung auf Realisierung • Planung und Absprache zur Lebensgestaltung, Auseinandersetzung und Entwicklung der Lebensperspektiven • Beratung zu allen Fragen der Lebensbewältigung (Schule, Beruf; Familie, Partnerschaft, Freunde, Umfeld; Finanzen, Umgang mit Behörden, Dinge des Vertragswesens, Anschaffungen; Bewältigung von Anforderungen, Wohnungseinrichtung) • Arbeit nach speziellen Trainingsprogrammen • Begleiten, Mitmachen, Vormachen • Hilfe bei der Alltagsbewältigung • Hilfe zur Selbsthilfe • Kontrolle gegen Vergessen, Vermeiden; Schutz vor Gefährdungen, sinnvolle Interventionen • Krisenintervention • zur psychisch-emotionalen Stabilisierung • zur Sicherstellung von Beratung, Begleitung und Unterstützung • zur Sicherstellung der Aufsichtspflicht • zur Beachtung und Kontrolle des Wohnumfeldes; Sauberkeit und Ordnung • Bemühen um Zugang, persönlicher Bezug • zur psychisch-emotionalen Stärkung • Rückversicherung, Information bei unvorhergesehenen Ereignissen

Seite 5 von 12 Maria im Walde Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Leistungsbeschreibung VerselbständigungsIntensivTraining (VIT)
---	---

<p>- durch Gespräche in der Wohngemeinschaft</p>	<p>Absprache</p> <p>ca. alle 2 Monate</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anteilnahme bei schwierigen, wichtigen Anforderungen oder Ereignissen • Unterstützung durch Rückversicherung, Erinnerung • aus Mitteilungsfreudigkeit <ul style="list-style-type: none"> • entsprechend einer sozialen Gruppenarbeit, themen- und problemorientiert • Aufbau von Wir-Gefühl; Miteinander - "ich bin nicht allein mit meinen Anforderungen"
<p>3. Vorhalten und Unterhalten von Räumlichkeiten</p>	<p>ständig</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wohngemeinschaft für 4 Bewohner in großen Einzelzimmern mit Naßzelle in dem Wohngebäude der Einrichtung in unmittelbarer Nähe zur Haupteinrichtung (ca. 300 m) • Gemeinsame Nutzung einer großen Wohnküche mit 4 separaten Kochfeldern • Gemeinsame Nutzung einer Waschmaschine und Wäschetrockner • Möglichkeit zur Nutzung eines Arbeits- und Lernzimmers (inkl. Computer), • Büro- und Beratungsräume • Nutzungsmöglichkeit von Sportstätten, Werk-, Gesellschafts- und Musikraum
<p>4. Entwicklungsdiagnostik, Erziehungs- und Hilfeplanung</p>	<p>einmalig</p> <p>einmalig einmalig und bei Bedarf einmalig und bei Bedarf</p> <p>einmalig und ca. alle 6 Monate fortschreibend ca. alle 6 Monate ca. alle 6 Monate</p> <p>ca. alle 6 Monate oder nach Bedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anamnese auf der Grundlage von Hilfeplan, Erstvermerk, Berichten, Gutachten und dem internen Aufnahmebogen der Einrichtung • Beobachtungsphase von ca. 6 Wochen zur Erstellung der Erziehungsplanung • Verhaltensbeschreibung nach einer festgelegten Systematik durch das Team • Diagnostik im Rahmen sozialpädagogischer Kompetenz; bei Bedarf Hinzuziehung einer externen Fachkraft (Psychologe, Fachärzte oder sonstige) <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Benennung der Erziehungs- bzw. Hilfeziele • Festlegung der erzieherischen Hilfen, der erzieherischen Leistungen • regelmäßige Fortschreibung der Erziehungsplanung zur Kontrolle und Modifizierung • Beteiligung an der Hilfeplanung unter Berücksichtigung der internen Erziehungsplanung
<p>5. Sicherstellung der</p>	<p>regelmäßig</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zur Selbstversorgung (Einkaufen, Kochen, Wäsche- und Kleiderpflege,

Seite 7 von 12 Maria im Walde Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Leistungsbeschreibung VerselbständigungsIntensivTraining (VIT)
---	---

Sicherstellung sozialrechtlicher Ansprüche	nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung, Einsicht in die finanziellen Verhältnisse der Bewohner • Trainingsprogramme zur Geldverwaltung, Führen eines Haushaltsbuches, Schuldentilgungsprogramme • Unterstützung und Sicherstellung von Leistungen wie BAB, BaföG, Rentenansprüchen, Erbschaften • Beratung und Hilfe bei Vertragsabschlüssen • Unterstützung zur Ableistung finanzieller Verpflichtungen (Entschuldungen), zum Umgang mit Gläubigern, Banken u. ä. • Zusammenarbeit mit der Schuldnerberatung
8. Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenz	ständig regelmäßig nach Bedarf bei Bedarf regelmäßig gelegentlich, in Einzelf.	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Persönlichkeitsentwicklung • Stärkung von Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Zufriedenheit; Vermittlung, Bewusstmachung von Erfolgserlebnissen • Einfluß nehmen auf Außenwirkung, Auftreten • Rückmeldung/Spiegelung eigener Stärken und Schwächen • Konfrontation mit Realitäten, Realisierbarkeit der eigenen Ziele • Förderung von Therapiebereitschaft • Anregung zur Auseinandersetzung mit persönlichen Wertvorstellungen, der eigenen Herkunft, weltanschaulicher Sinnggebung (Religiosität) • gemeinsamer Besuch religiöser Veranstaltungen
9. Förderung einer körperlich gesunden Entwicklung	nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Aufklärung, Beratung zu Ernährung, Krankheiten, Sexualität, Verhütung, Drogen, Alkohol, Medikamenten • Themenabende in der Gruppe zur Information, Aufklärung, Diskussion, Abstimmung • Aufforderung zu wichtigen Kontrolluntersuchungen bei Zahn-, Frauen- oder Augenärzten, anderen Fachärzten • Begleitung zu Arztterminen • Unterstützung von therapeutischen Maßnahmen
10. aktive Freizeitgestaltung	bei Bedarf / auf Absprache	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von gezielten Programmen zur eigenständigen Freizeitgestaltung • Förderung von Außenkontakten • Planung und evtl. Begleitung von Außenkontakten, z. B. zu Konzerten, zur

Seite 8 von 12 Maria im Walde Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Leistungsbeschreibung VerselbständigungsIntensivTraining (VIT)
---	---

		<p>Integration in den Verein, bei besonderen Einladungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Interessen und Hobbys • gemeinsame Aktivitäten mit dem Betreuer • Kenntnisse vom Umfeld, den Peer-Groups der Bewohner • Ermunterung, Mutmachen zum Kennenlernen, Ausprobieren
11. Entwicklung eigener Lebensperspektiven	regelmäßig bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuer als Ansprechpartner, für Rückmeldung und Auseinandersetzung • Entwicklung von realistischen Möglichkeiten, kritische Überprüfung • Fortschritte, erreichte Ziele bewußt machen, motivieren • Beratung und Hilfe bei der Berufsorientierung • Hilfe bei Wohnungssuche • Hilfe bei der Ablösung aus der Jugendhilfemaßnahme
12. Förderung von Beziehungsfähigkeit	regelmäßig / nach Terminen	<ul style="list-style-type: none"> • Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, Kompetenz als personales Hilfsangebot an den Bewohner • Bemühen um Verständnis, um Zugang zur Erlebenswelt des Bewohners • Beschützen, helfen, Zeit haben, reiben und gemeinsames Handeln als Basis für ein Miteinander
13. Bewältigung persönlicher Krisen	sofort, jederzeit nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und Umgang mit Krisensituationen • Beratung und Festlegung von Schritten aus der Krise; Einbeziehung von geeigneten Fachdiensten • vor Ort bleiben, in Bereitschaft sein • Erarbeitung von Krisenprogrammen, wie kann Krise vermieden werden, woran erkenne ich sie, wo kriege ich Hilfe
14. Verbesserung der Beziehung zu Herkunftsfamilie, Ablösung	bei Bedarf und nach Festlegung in der Erziehungsplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Gespräche mit den Jugendlichen/jungen Erwachsenen • Kontakt herstellen und Halten zur Herkunftsfamilie • Vermittlung in Konfliktsituationen • Beratung der Familie, Hilfestellung bei der Ablösung • Beratung und Hilfe für die Jugendlichen/jungen Erwachsenen bei der Neugestaltung der Beziehungen zur Herkunftsfamilie • bei Minderjährigen Information über alle bedeutenden Vorkommnisse und Absprache, Rückversicherung, gemeinsamer Entscheidung bei wichtigen

Seite 9 von 12 Maria im Walde Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Leistungsbeschreibung VerselbständigungsIntensivTraining (VIT)	
		<p>Veränderungen an bzw. mit Inhaber der Personensorge</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei Minderjährigen Informationsweitergabe auf Anfrage an den Inhaber der Personensorge • Einbeziehung der Herkunftsfamilie entsprechend der gemeinsamen Festlegung im Hilfeplan im Einvernehmen mit dem jungen Erwachsenen
15. bewohnerbezogene Verwaltungsarbeiten	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation aller Zahlungsvorgänge • Führen einer Akte (Sicherstellung der Ergebnisse, Aktennotizen zu Gesprächen, Vorfällen) • Erledigung der Abläufe zur allgemeinen Verwaltung • Dienstplanung • Führen eines Fahrtenbuches, Abrechnung von Dienstfahrten • Abwicklung von Versicherungsfällen • Erstellung von Stellungnahmen und Berichten • Aktenstudium • Zusammenarbeit mit Jugendamt, Arbeitsamt, Banken, Ärzten, psychologischen Diensten und sonstigen Stellen

Seite 10 von 12 Maria im Walde Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Leistungsbeschreibung VerselbständigungsIntensivTraining (VIT)
--	---

Lose Nachsorge	im Einzelfall nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Informelle Kontakte (telefonisch, Besuche) mit der Gruppe • Einladung zu Heimfesten (Sommerfest, Zirkuspremiere) <p>Regelmäßige, verbindliche Nachsorge über Zusatzleistung</p>
Besondere Leistungen für ausländische Kinder/Jugendliche	bei Bedarf und nach Festlegung in der Erziehungsplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung, Beratung Hilfe bei Asylverfahren. Zusätzliche Gespräche mit Jugendamt, Rechtsanwalt, Richter • Begleitung ins Ausländeramt bzgl. Aufenthaltsgenehmigung/Verlängerung, Beantragen von Ausreiseerlaubnis (bei Gruppenurlaub außerhalb Nordrhein-Westfalen); Begleitung ins Konsulat (Durchreiseerlaubnis) • Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit eigener und deutscher Kultur (Einzelgespräche, Gruppengespräche) • Unterstützung der Integration und Wahrung der eigenen kulturellen Identität • Organisation therapeutischer Hilfen bei traumatischen Erlebnissen (Bürgerkrieg, Verfolgung, Entwurzelung)

Mögliche Zusatzleistungen	Zusätzliche, zeitlich begrenzte und auf den Einzelfall bezogene Leistungen nach individueller Erziehungs- und Hilfeplanung gesondert berechnet	
Leistungsbereiche	Beschreibung	Preis
<ul style="list-style-type: none"> • Besondere zusätzliche sozialpädagogische Betreuung im Alltag- Intensive Einzelbetreuung 	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Organisation und Durchführung intensiver Aktivitäten und/oder Beschäftigungsprogramme mit erlebnispädagogischen Elementen und deren Begleitung • Sicherstellung einer intensiveren Aufsicht und engeren Kontrolle • Intensivere Beziehungsangebote durch eine pädagogische Fachkraft • Intensiverer Kontakt, Aufsuchen des Kindes/Jugendlichen bei häufigen Entweichungen und drohender Selbstgefährdung 	entweder über Fachleistungsstunden oder im Einzelfall zu vereinbarende Pauschale
<ul style="list-style-type: none"> • Besondere zusätzliche schulische Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Sicherstellung einer geeigneten Nachhilfe • Organisation und Sicherstellung von Förder-Unterricht 	

<p>Seite 11 von 12 Maria im Walde Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</p>	<p>Leistungsbeschreibung VerselbständigungsIntensivTraining (VIT)</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Besondere zusätzliche berufsvorbereitende Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwurf und Begleitung spezieller Übungs- und Trainingsprogramme (Umgang mit Belastungen, Arbeitsalltag bewältigen usw.) 	
<ul style="list-style-type: none"> • Therapeutische Einzelleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Psychomotorische Einzel- oder Gruppenarbeit durch interne Sport- und Bewegungstherapeutin • Einzel- oder Gruppentherapie durch externe Therapeuten • Auswertungsgespräche mit externen Therapeuten und Begleitung der Therapie durch heiminterne Beratungsstelle • Zusätzliche Elterngespräche • Sicherstellung des Übertrag therapeutischer Ergebnisse in die pädagogische Alltagsarbeit 	
<ul style="list-style-type: none"> • Besondere Ferien- und Freizeitmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenübergreifende Ferien- und Freizeitmaßnahmen mit speziellen Zielgruppen und pädagogischen Fragestellungen (Segel-Tour, Erlebnispädagogische Maßnahmen) 	
<ul style="list-style-type: none"> • Besondere Elternarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Integrative Ambulante Elternarbeit <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Elternberatung - Erziehungstraining - Hilfe und Unterstützung bei der Um- bzw. Neugestaltung des familiären Alltags - Bearbeitung und Hilfestellung bei der Lösung innerfamiliärer Konflikte und Beziehungsstörungen - Rückführungshilfe <p>s. Konzept "Integrative Ambulante Elternarbeit"</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Krisenintervention "FiM" 	<ul style="list-style-type: none"> • Kriseninterventionsprogramm "Familie im Mittelpunkt" • Zusätzliche Unterstützung in aktuellen Krisensituationen durch heiminterne Beratungsstelle oder Fachpersonal der "Integrativen Ambulanten Elternarbeit" <p>Hierzu eigene Leistungsbeschreibung</p>	

Seite 12 von 12 Maria im Walde Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Leistungsbeschreibung VerselbständigungsIntensivTraining (VIT)
--	---

Ausstattung und Ressourcen		
Anzahl der Plätze	4 Plätze in einer gemeinsamen Wohnung im Wohngebäude Gudenauer Weg 124	
Personalschlüssel	1 : 3	
Mitarbeiterqualifikation	ErzieherInnen, Diplom- und SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen	
Räumlichkeiten	145,21 m ² große Wohnung mit 4 Einzelzimmern mit Dusche und WC, zusätzlich stehen 1 Lern- und Arbeitszimmer mit Computer und Büro- und Beratungsräume zur Verfügung.	
Außengelände	Gemeinsame Nutzung des Gartens	
Qualitätsentwicklung	s. Anhang "Qualitätsentwicklung"	